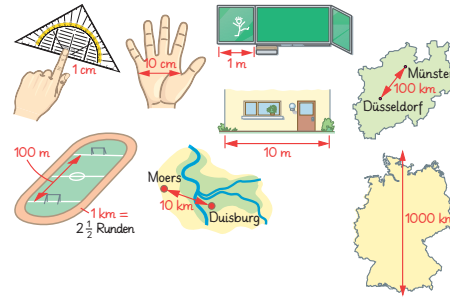


Länge

Die **Länge** einer Strecke wird angegeben in

- Kilometer (km), 1 km = 1000 m
- Meter (m), 1 m = 10 dm
- Dezimeter (dm), 1 dm = 10 cm
- Zentimeter (cm), 1 cm = 10 mm
- Millimeter (mm).



→ Basiswissen

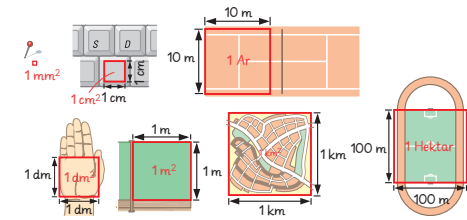


© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Fläche

Die Größe einer **Fläche** wird angegeben in

- Quadratkilometer (km²), 1 km² = 100 ha
- Hektar (ha), 1 ha = 100 a
- Ar (a), 1 a = 100 m²
- Quadratmeter (m²), 1 m² = 100 dm²
- Dezimeter (dm²), 1 dm² = 100 cm²
- Zentimeter (cm²), 1 cm² = 100 mm²
- Millimeter (mm²).



→ Basiswissen

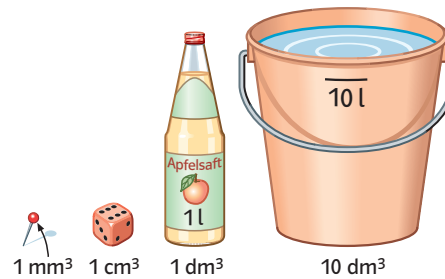


© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Volumen

Das **Volumen** eines Körpers wird angegeben in

- Kubikmeter (m³), 1 m³ = 1000 dm³
- Kubikdezimeter (dm³), 1 dm³ = 1000 cm³
- Kubikzentimeter (cm³), 1 cm³ = 1000 mm³
- Kubikmillimeter (mm³).
- Bei Flüssigkeiten verwendet man statt dm³ und cm³ die Einheiten Liter (l) und Milliliter (ml). 1 l = 1 dm³, 1 ml = 1 cm³.



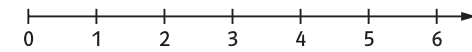
→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Natürliche Zahlen

Die **natürlichen Zahlen** werden auf dem **Zahlenstrahl** aufgereiht, die kleinere liegt weiter links.



4 < 6 gelesen: „4 ist kleiner als 6.“

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Dezimalzahlen ordnen

Um **Dezimalzahlen** zu **vergleichen** und zu **ordnen**, muss man die Stellenwerte von links nach rechts untersuchen. Entscheidend ist die erste Stelle, an der verschiedene Ziffern stehen.

$$0,324 \quad \text{also: } 0,324 < 0,343$$

$$0,343$$

$$0,01 \quad \text{also } 0,009 < 0,01$$

$$0,009$$

$$1,245 \quad \text{also: } 1,245 < 1,246$$

$$1,246$$

$$4,62; 2,46; \quad \text{also: } 2,46 < 2,64 < 4,62$$

$$2,64$$

→ Basiswissen

Addieren und Subtrahieren von Dezimalzahlen

Beim **Addieren** und **Subtrahieren von Dezimalzahlen** werden die Zahlen stellengerecht untereinander geschrieben. Komma steht unter Komma. Die Einer stehen untereinander, die Zehner stehen untereinander, usw. Manchmal muss man Nullen ergänzen.

$$274,31$$

$$+ 49,87$$

$$\hline 111$$

$$324,18$$

$$4,752$$

$$- 0,970$$

$$\hline 11$$

$$3,782$$

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Multiplizieren von Dezimalzahlen

Dezimalzahlen werden zunächst ohne Berücksichtigung des Kommas **multipliziert**. Das Ergebnis hat gleich viele Nachkommastellen, wie die beiden Faktoren zusammen.

$$6,24 \cdot 7,1$$

$$\underline{4368}$$

$$624$$

$$\hline 44,304$$

$$0,36 \cdot 0,8$$

$$\underline{0,288}$$

→ Basiswissen

Dividieren von Dezimalzahlen

Wenn beim **Dividieren einer Dezimalzahl** durch eine natürliche Zahl das Komma überschritten wird, muss man auch im Ergebnis das Komma setzen.

Beim **Dividieren von zwei Dezimalzahlen** muss man bei Dividend und Divisor das Komma so weit nach rechts verschieben, bis der Divisor eine natürliche Zahl ist.

$$51,2 : 8 = 6,4$$

$$\underline{-48}$$

$$32$$

$$\underline{-32}$$

$$0$$

$$2,46 : 0,6 = 4,1$$

$$24,6 : 6 = 4,1$$

$$\underline{-24}$$

$$06$$

$$\underline{-6}$$

$$0$$

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Runden

Für das **Runden** von Zahlen gelten die folgenden Regeln:

Abrunden: Die Ziffer an der **Rundungsstelle** bleibt gleich, wenn eine der Ziffern **0; 1; 2; 3;** oder **4** folgt.

Aufrunden: Die Ziffer an der **Rundungsstelle** wird um 1 erhöht, wenn eine der Ziffern **5; 6; 7; 8** oder **9** folgt.

Auf eine
Nachkommastelle
 $3,6417 \approx 3,6$

Auf zwei
Nachkommastellen
 $3,6417 \approx 3,64$

$3,6562 \approx 3,7$

$3,6562 \approx 3,66$

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Terme

Terme sind Rechenausdrücke aus Zahlen, Variablen und Rechenzeichen.

Ersetzt man die Variablen durch Zahlen, kann man den **Wert eines Terms** berechnen.

Den Term $8 + 19$ nennt man **Summe**. Die Zahl 8 ist der **1. Summand**, die Zahl 19 ist der **2. Summand**.

Den Term $24 - 6$ nennt man **Differenz**. Die Zahl 24 ist der **Minuend**, die Zahl 6 der **Subtrahend**.

Den Term $6 \cdot 7$ nennt man **Produkt**. Die Zahl 6 ist der **1. Faktor**, die Zahl 7 ist der **2. Faktor**.

Den Term $54 : 9$ nennt man **Quotient**. Die Zahl 54 ist der **Dividend**, die Zahl 9 der **Divisor**.

Für $x = 4$ und $y = 7$ kann man den Wert des Terms $3 \cdot x - y$ berechnen.

$$3 \cdot 4 - 7 = 12 - 7 = 5$$

$$8 + 19 = 27$$

Summe Wert der Summe

$$24 - 6 = 18$$

Differenz Wert der Differenz

$$6 \cdot 7 = 42$$

Produkt Wert des Produkts

$$54 : 9 = 6$$

Quotient Wert des Quotienten

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzen

Eine **Potenz** besteht aus **Basis** und **Exponent**.

Der Exponent gibt an, wie oft die Basis im Produkt als Faktor vorkommt.

Eine Potenz

mit dem Exponenten 2 heißt **Quadratzahl** und mit dem Exponenten 3 **Kubikzahl**.

$$12^2 = 12 \cdot 12 = 144 \quad a^1 = a$$

$$5^3 = 5 \cdot 5 \cdot 5 = 125 \quad a^0 = 1$$

$$\underbrace{2 \cdot 2 \cdot 2 \cdot 2}_{4 \text{ gleiche Faktoren}} = 2^4$$

Exponent
Basis

„2 hoch 4“

$$\underbrace{a \cdot a \cdot a}_{3 \text{ gleiche Faktoren}} = a^3$$

Exponent
Basis

„a hoch 3“

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzgesetze für Potenzen mit gleicher Basis

Potenzen mit gleicher Basis können **multipliziert** werden, indem man die Exponenten addiert und die Basis beibehält:

$$a^m \cdot a^n = a^{m+n}$$

$$2^5 \cdot 2^4 = 2^{5+4} = 2^9 = 512$$

Potenzen mit gleicher Basis können **dividiert** werden, indem man die Exponenten subtrahiert und die Basis beibehält: $\frac{a^m}{a^n} = a^{m-n}$

Für $a = 0$ gibt es keine Division.

$$10^7 : 10^3 = 10^{7-3} = 10^4 = 10000$$

Potenzen können potenziert werden, indem man ihre Exponenten multipliziert:

$$(a^m)^n = a^{m \cdot n} = a^{mn}$$

$$(2^4)^5 = 2^4 \cdot 5 = 2^{20}$$

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzgesetze für Potenzen mit gleichen Exponenten

Potenzen mit gleichen Exponenten können **multipliziert** werden, indem man ihre Basen multipliziert und den Exponenten beibehält:

$$a^n \cdot b^n = (a \cdot b)^n$$

Potenzen mit gleichen Exponenten können **dividiert** werden, indem man ihre Basen dividiert und den Exponenten beibehält:

$$\frac{a^n}{b^n} = \left(\frac{a}{b}\right)^n; \quad b \neq 0$$

$$\begin{aligned} 4^3 \cdot 5^3 &= (4 \cdot 5)^3 \\ &= 20^3 \\ &= 8000 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} 8^5 : 4^5 &= (8 : 4)^5 \\ &= 2^5 \\ &= 32 \end{aligned}$$

→ Basiswissen

Potenzen mit negativen ganzen Zahlen im Exponenten

Potenzen mit **negativen ganzen Zahlen im Exponenten** sind erklärt durch $a^{-n} = \frac{1}{a^n}$.

Potenzen mit Exponent 0 sind erklärt durch $a^0 = 1$.

In beiden Fällen muss gelten $a \neq 0$.

$$2^{-5} = \frac{1}{2^5} = \frac{1}{32}$$

$$0,4^{-5} = \frac{1}{0,4^5} = \frac{1}{0,01024}$$

→ Basiswissen



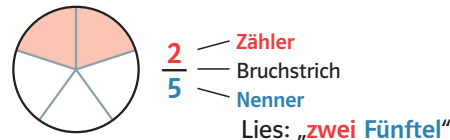
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Brüche

Teile eines Ganzen werden in **Brüchen** angegeben. Der **Nenner** gibt an, in wie viele gleich große Teile ein Ganzes zerlegt wird. Der **Zähler** gibt an, wie viele dieser Teile jeweils ausgewählt werden.



Will man Brüche **vergleichen**, bringt man sie auf den **gleichen Nenner** und vergleicht die **Zähler**.

$$\frac{3}{4} < \frac{15}{16}, \text{ denn } \frac{3}{4} = \frac{12}{16} \text{ und } \frac{12}{16} < \frac{15}{16}$$

→ Basiswissen

Brüche, Dezimalzahlen und Prozente

Brüche mit dem Nenner 10; 100; 1000; ... kann man als **Dezimalzahl** darstellen. Manche Brüche kann man so erweitern oder kürzen, dass sie den Nenner 10; 100; ... haben.

Prozente sind Brüche mit dem Nenner 100. Sie lassen sich auch als Dezimalzahlen schreiben.

$$\frac{7}{10} = 0,7 = 70\%$$

$$\frac{3}{20} = \frac{15}{100} = 0,15 = 15\%$$

$$2\% = \frac{2}{100} = 0,02$$

$$14\% = \frac{14}{100} = 0,14$$

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Bruchrechnung

Addition: Zwei Brüche werden addiert, indem man beide Brüche gleichnamig macht und dann die Zähler addiert.

$$\frac{3}{4} + \frac{2}{3} = \frac{9}{12} + \frac{8}{12} = \frac{17}{12} = 1\frac{5}{12}$$

Subtraktion: Zwei Brüche werden subtrahiert, indem man beide Brüche gleichnamig macht und dann die Zähler subtrahiert.

$$\frac{3}{4} - \frac{2}{3} = \frac{9}{12} - \frac{8}{12} = \frac{1}{12}$$

Multiplikation: Zwei Brüche werden multipliziert, indem man Zähler mit Zähler und Nenner mit Nenner multipliziert.
Kürzen Sie, falls möglich, vor dem Ausrechnen.

$$\frac{4}{5} \cdot \frac{2}{3} = \frac{4 \cdot 2}{5 \cdot 3} = \frac{8}{15}$$
$$\frac{\overset{3}{27}}{\underset{1}{32}} \cdot \frac{\overset{2}{64}}{\underset{5}{45}} = \frac{6}{5} = 1\frac{1}{5}$$

Division: Zwei Brüche werden dividiert, indem man den ersten Bruch mit dem Kehrbuch des zweiten Bruches multipliziert.
Der Kehrbuch zu $\frac{a}{b}$ ist $\frac{b}{a}$.

$$\frac{4}{5} : \frac{3}{7} = \frac{4 \cdot 7}{5 \cdot 3} = \frac{28}{15} = 1\frac{13}{15}$$
$$\frac{9}{32} : \frac{45}{64} = \frac{9}{32} \cdot \frac{64}{45} = \frac{2}{5}$$

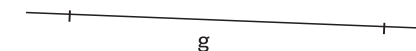
→ Basiswissen

Strecke und Gerade

Die geradlinige Verbindung zwischen den zwei Punkten A und B ist die **Strecke**.
Sie wird mit \overline{AB} bezeichnet.



Eine **Gerade** ist eine in beide Richtungen beliebig weit verlängerte Strecke. Geraden werden mit g, h, i, ... bezeichnet.



→ Basiswissen



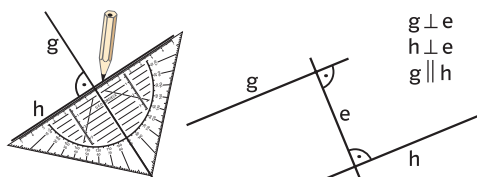
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Senkrechte und parallele Geraden

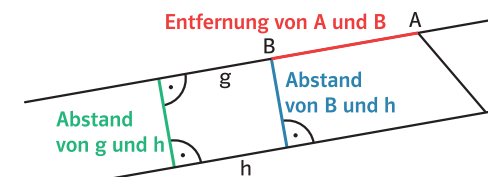
Zwei Geraden oder Strecken sind **zueinander senkrecht**, wenn sie so zueinander liegen wie die lange Seite und die Mittellinie des Geodreiecks. Zwei Geraden, die zur selben Geraden senkrecht stehen, sind **parallel**. Strecken heißen parallel, wenn sie auf parallelen Geraden liegen.



→ Basiswissen

Entfernung und Abstand

Die Länge der Strecke zwischen zwei Punkten A und B heißt **Entfernung von A und B**.
Die kürzeste Entfernung zwischen einem Punkt B und einer Geraden h ist der **Abstand von B und h**. Er ist die Länge der Strecke, die von B senkrecht zu h verläuft.
Der **Abstand zweier Geraden g und h** kann auf der Strecke gemessen werden, die g und h senkrecht verbindet.



→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

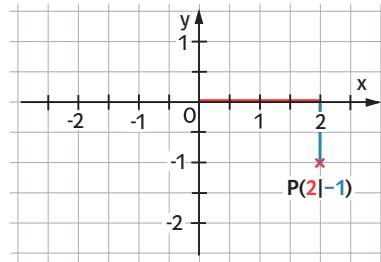
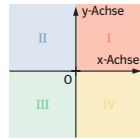


© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Koordinatensystem

Im **Koordinatensystem** kann man Gitterpunkte durch zwei Zahlen angeben. Dazu zeichnet man zueinander senkrecht die **x-Achse** und die **y-Achse**. Für den Punkt P mit dem **x-Wert 2** und dem **y-Wert -1** schreibt man $P(2|-1)$.

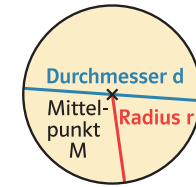
Die beiden Achsen teilen die Zeichenebene in vier Felder, die **Quadranten**.



→ Basiswissen

Kreis

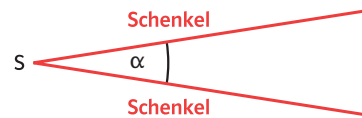
Alle Punkte eines **Kreises** haben von seinem Mittelpunkt dieselbe Entfernung. Jede Strecke vom Mittelpunkt zu einem Punkt auf dem Kreis heißt **Radius r**. Jede Strecke, die zwei Punkte auf dem Kreis verbindet und durch den Mittelpunkt geht, heißt **Durchmesser d**. Es gilt $d = 2 \cdot r$.



→ Basiswissen

Winkel

Ein **Winkel** wird von zwei **Schenkeln** begrenzt. Der gemeinsame Anfangspunkt der Schenkel heißt **Scheitelpunkt S**. Die Maßeinheit für die Größe eines Winkels heißt **Grad** (kurz °).



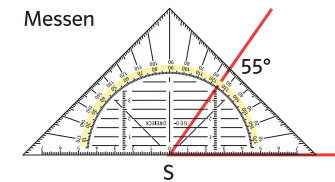
→ Basiswissen

Winkelbezeichnung

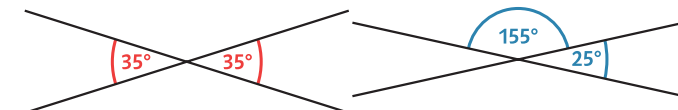
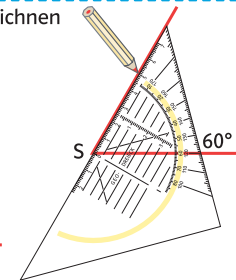
Winkel werden nach ihrer Größe eingeteilt:

spitze Winkel	$\alpha < 90^\circ$
rechte Winkel	$\alpha = 90^\circ$
stumpfe Winkel	$90^\circ < \alpha < 180^\circ$
gestreckte Winkel	$\alpha = 180^\circ$
überstumpfe Winkel	$180^\circ < \alpha < 360^\circ$
volle Winkel	$\alpha = 360^\circ$

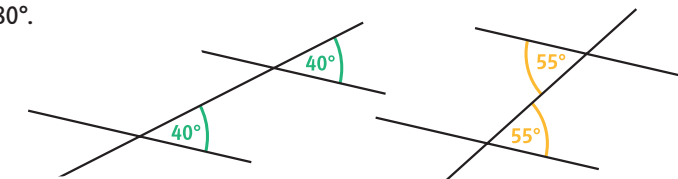
Messen



Zeichnen



Scheitelwinkel sind gleich groß.
Nebenwinkel ergänzen sich zu 180° .
Stufenwinkel an geschnittenen Parallelen sind gleich groß.
Wechselwinkel an geschnittenen Parallelen sind gleich groß.



→ Basiswissen

Quadrat und Rechteck

Quadrat und **Rechteck** sind Vierecke mit vier rechten Winkeln.

Man kann sie mithilfe des Geodreiecks zeichnen.

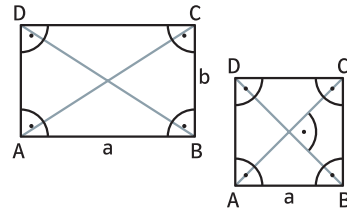
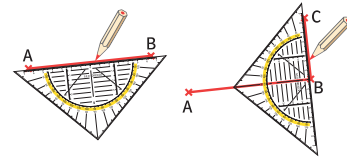
Im Rechteck

- sind benachbarte Seiten zueinander senkrecht.
- sind gegenüberliegende Seiten parallel und gleich lang.
- sind die Diagonalen gleich lang.
- ist der Flächeninhalt $A = a \cdot b$, das Volumen eines Quaders ist $V = a \cdot b \cdot c$.

Ein Quadrat ist ein besonderes Rechteck.

Es hat vier gleich lange Seiten.

Die Diagonalen stehen zueinander senkrecht.



→ Basiswissen

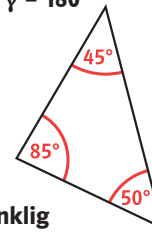


© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Dreiecke

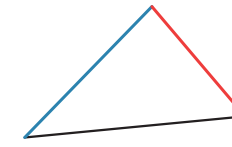
Die **Summe der Winkel eines Dreiecks** beträgt 180° .

$$\alpha + \beta + \gamma = 180^\circ$$



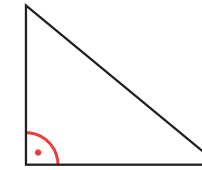
spitzwinklig

Alle Winkel sind kleiner als 90° .



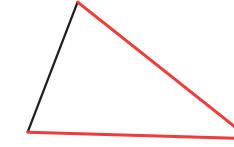
allgemein

Alle Seiten sind verschieden lang.



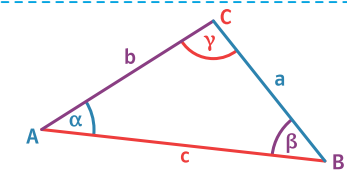
rechtwinklig

Ein Winkel beträgt 90° .



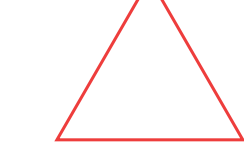
gleichschenklilig

Zwei Seiten sind gleich lang.



stumpfwinklig

Ein Winkel ist größer als 90° .



gleichseitig

Drei Seiten sind gleich lang.

→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Beziehungen im Dreieck

Seiten-Winkel-Beziehung

In jedem Dreieck liegt der größeren von zwei Seiten auch der größere Winkel gegenüber und umgekehrt.

Dreiecksungleichung

In jedem Dreieck ist die Summe der Längen zweier Seiten größer als die Länge der dritten Seite.

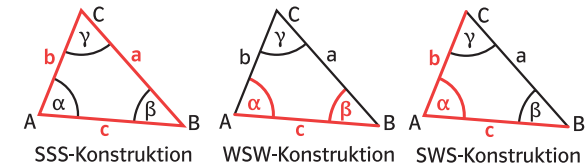
→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Konstruktion eines Dreiecks

Zum **Konstruieren** eines Dreiecks mit Geodreieck und Zirkel benötigt man drei Stücke. Wir unterscheiden drei Grundkonstruktionen. Vor der Konstruktion fertigt man eine Planfigur (Skizze) an und kennzeichnet die gegebenen Stücke farblich.



Gegeben:

$$b = 8 \text{ cm}; c = 7 \text{ cm}; \alpha = 40^\circ$$

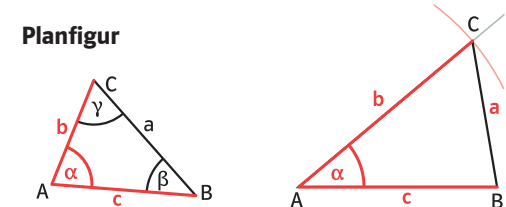
SWS-Konstruktion

Konstruktion:

1. Seite c
2. Winkel α
3. der Kreis um A mit Radius b
4. Schnittpunkt des Kreises mit dem freien Schenkel von α .

Es gibt nur ein solches Dreieck.

Planfigur



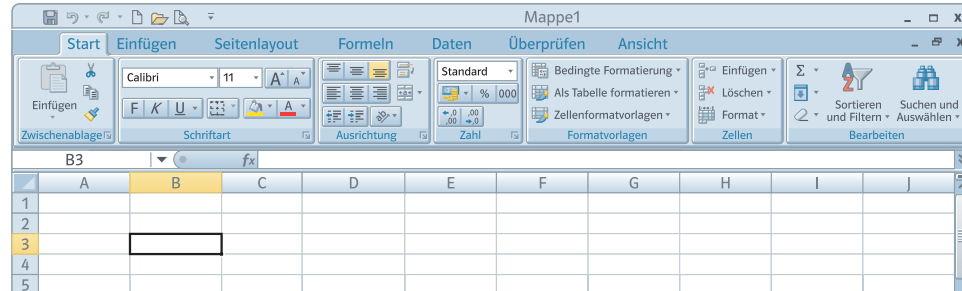
→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (1)

Mithilfe von Programmen zur **Tabellenkalkulation** können mathematische Sachverhalte leicht berechnet oder dargestellt werden.



• Der Eingabebereich, also der Bereich, in den Sie etwas hineinschreiben, heißt **Tabellenblatt**. Es ist in **Spalten** (A; B; C; ...) und **Zeilen** (1; 2; 3; ...) aufgeteilt. Die Zellen werden entsprechend ihrer Spalte und Zeile benannt, z. B. B3.

• In die **Zellen** können sowohl Texte als auch Zahlen eingetragen werden.

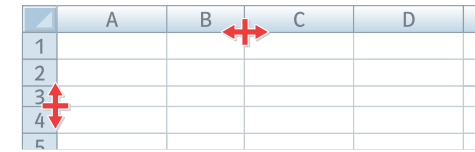
→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (2)

• Die **Spaltenbreite** oder **Zeilenhöhe** ändern Sie, indem Sie an den Rand zwischen die Zeilen oder Spalten gehen und bei gedrückter linker Maustaste die Höhe oder Breite verändern.



• Jede **Formel** beginnt mit „=“ und wird in die **Bearbeitungszeile** = eingegeben. Die Zellen, die Sie in der Formel verwenden, werden zur Kontrolle farbig umrahmt. Beenden Sie jede Formeleingabe mit der **Enter**-Taste.

Rechenart	Addition	Subtraktion	Multiplikation	Division
Beispiel	=E3+D3	=A7-F2	=G1*H1	=B4/C3

• Formeln können auch Zahlen und mehr als zwei Zellen enthalten. Achten Sie auf die Rechenregeln und setzen Sie gegebenenfalls Klammern.

Beispiel:

a) Bearbeitungszeile: $= (E5+D5)/100$

b) Bearbeitungszeile: $= D5+D6+D7+D8+D9$

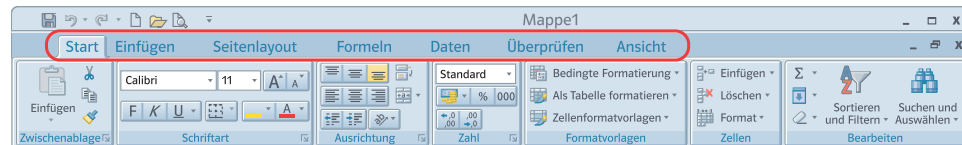
→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (3)

• In den Registern finden Sie verschiedene Befehle. Markieren Sie zu Beginn immer die Zellen, die Sie bearbeiten möchten. Einige Beispiele finden Sie hier:



Start

Rahmenlinien einfügen



Einfügen

Diagramme einfügen



Formeln

Formeln einfügen



→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

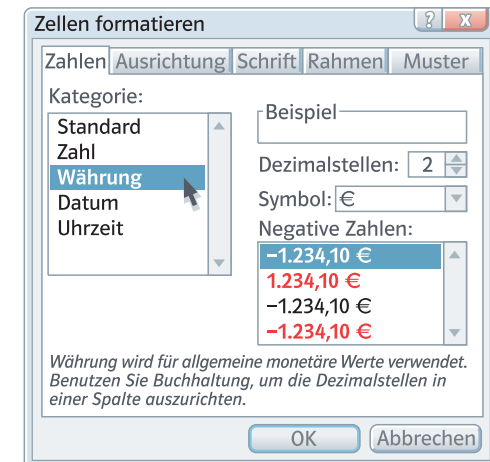
Tabellenkalkulation (4)

• Zellen formatieren

Um Zellen mit dem €-Symbol zu versehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen **Zellen formatieren** aus. Wählen Sie unter Kategorie **Währung** aus. Unter den weiteren Registerkarten können Sie auch Zellen verbinden, Zellen farbig markieren oder einen Rahmen um die Zellen legen.

• Zellen umbenennen

Um beim Rechnen mit Kalkulationsprogrammen den Überblick zu behalten, kann man Zellen umbenennen und ihnen eigene Namen geben.



→ Basiswissen



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.